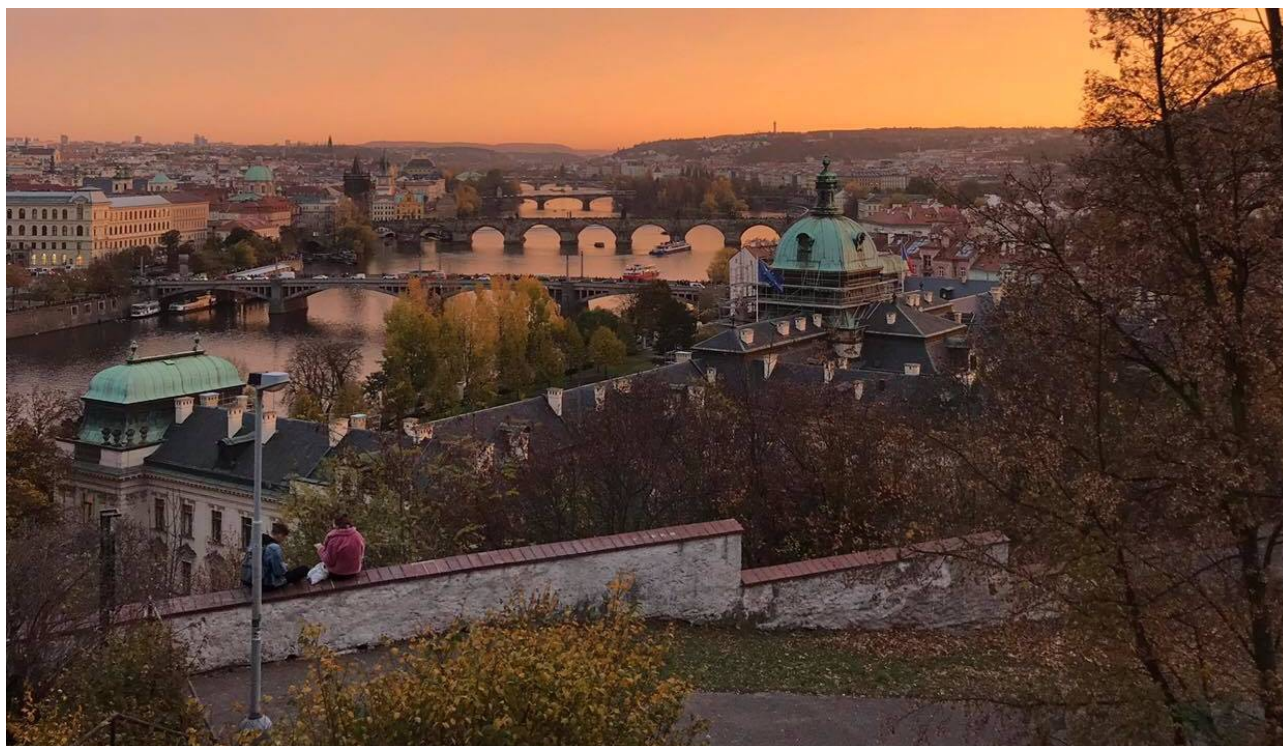


## **Erfahrungsbericht Erasmus+ an der Karls Universität Prag** **WiSe 2018/2019**



### **Vorwort**

Ich habe mein Auslandssemester nach dem vierten Fachsemester an der Karls Universität in Prag absolviert.

### **Vorbereitung**

Zunächst einmal musste ich meine Bewerbung an der Leibniz Universität abgeben. Dann folgte noch eine Online-Bewerbung. Etwa drei Monate später habe ich die Zusage von der Partneruniversität per Post erhalten inklusive des unterschriebenen Learning Agreements. Ich habe ca. zwei Monate vor meiner Abreise den Mobilitätzuschuss im International Office beantragt und den OLS Sprachtest online durchgeführt.

### **Anreise**

Von Hannover bin ich mit dem Zug nach Prag gefahren. Mit dem Fernbus gibt es ebenso Verbindungen, die meist günstiger sind und zudem muss man nicht umsteigen. Einige Male bin ich die Strecke mit dem Bus gefahren und habe nur positive Erfahrungen gemacht. Nach meiner Anreise bin ich mit dem Taxi zur Wohnung gefahren, da ich zwei große Koffer dabei hatte. Es empfiehlt sich, etwas Geld in Deutschland bereits zu wechseln. Man kann zwar fast überall auch mit Euro bezahlen, allerdings ist der Wechselkurs dabei meistens ungünstig. Wichtig ist, dass man sich im Voraus über den Wechselkurs informiert, damit man in den Wechselstuben nicht abgezogen wird. Ich kann Praha Exchange (Jindrisska 12, 11000 Nove Mesto) empfehlen. Ungefähr zwei Wochen nach Unibeginn habe ich den Mobilitätzuschuss erhalten.

### **Unterkunft**

Bei der Unterkunft kann man sich zwischen einem Studentenwohnheim oder einer eigenen Wohnung/WG entscheiden. Möchte man vorzugsweise in einem Wohnheim untergebracht werden, muss man das bereits auf den jeweiligen Bewerbungsunterlagen angeben, das wird nämlich frühzeitig erfragt. Ich entschied mich für eine WG, da man sich in den Wohnheimen ein recht

kleines Zimmer mit einer anderen Person teilt. Nach langer Suche wurde ich letztlich auf einer Facebook-Seite (Flatshare in Prague) fündig. Ich habe die Vermieterin angeschrieben und noch am selben Tag haben wir geskyppt. Am nächsten Tag habe ich die Kaution (eine Monatsmiete) überwiesen und den Mietvertrag unterschrieben. Da meine Vermieterin in London lebt, hat mir meine Mitbewohnerin bei meiner Anreise die Schlüssel übergeben. Das WG-Zimmer hat 12000 Tschechische Kronen (ca. 470€) gekostet. Die Lage war hervorragend, und zwar nur fünf Minuten von der Station Florenc entfernt (Prag 8). Sowohl in die Innenstadt als auch zur Uni habe ich zu Fuß zwanzig Minuten gebraucht. Im Nachhinein habe ich erfahren, dass die Miete oftmals bei Erasmusstudenten höher ist, aus dem einfachen Grund, weil man sich in Prag nicht auskennt und dringend für einen bestimmten Zeitraum eine Unterkunft sucht. Dennoch war ich sehr zufrieden mit meinem Zimmer und der gesamten Wohnung (2er-WG).

### **Studium an der Gastuniversität**

Zwei Tage nach meiner Ankunft gab es für alle Erasmusstudenten, die Jura studieren, eine Infoveranstaltung an der juristischen Fakultät (Karls Universität). Uns wurde erklärt, dass wir die ISIC Card im Erasmusbüro abholen und diese für die Bibliothek und die Mensa verwenden können. Uns wurde zu dieser ISIC Card eine Liste mit den jeweiligen ISIC-Rabatten gegeben (Mc Donalds, Fitnessstudios, etc.). Außerdem wurde uns gezeigt, wie wir online die Kurse wählen können und dass wir zwei Wochen lang Zeit haben, um uns alle Kurse anzuschauen, bevor wir uns letztendlich festlegen. Ebenso wurde uns die gesamte Universität von innen und außen in kleineren Gruppen gezeigt. Wir hatten einen Monat nach der Ankunft Zeit, um das neue Learning Agreement (Learning Agreement during mobility) zu erstellen und dieses von der Erasmuskoordinatorin (der Partneruniversität) zusammen mit dem Confirmation of Stay unterschreiben zu lassen. Nachdem das erledigt war, habe ich beide Dokumente an die Erasmuskoordinatorin meiner Heimatuniversität geschickt. Insgesamt habe ich für das Semester 10-15 ECTS gebraucht, daher habe ich drei Kurse mit jeweils 6 ECTS gewählt. Letzten Endes habe ich nur an zwei Prüfungen teilgenommen, da ich beide bestanden und somit die benötigten Punkte erreicht hatte. Alle drei Kurse fanden einmal wöchentlich für 90min statt. Es gab eine Anwesenheitspflicht von 60%, was einem ermöglicht hat, an Erasmusfahrten teilzunehmen, die teilweise auch unter der Woche stattfanden. Die Abschlussprüfungen fanden am Ende der Vorlesungszeit kurz vor Weihnachten statt. Es gab zudem eine Wiederholungsmöglichkeit im Januar/Februar. Ich fand es besonders gut, dass die Professoren an der Karls Universität individuell auf Terminwünsche in der Wiederholungsphase eingegangen sind. Zudem war es sehr hilfreich, dass die Professoren für die Vorlesungen Folien vorbereitet hatten, die man per Mail zugeschickt bekommen hat. So musste man nicht alles mitschreiben und konnte dem Unterrichtsstoff gut folgen. Was jedoch verbesserungswürdig ist, ist, dass es keine Einführungswoche gab, in der man sich hätte besser einleben und Kontakt zu anderen Leuten finden können. Ich hatte großes Glück, dass ich direkt am Einführungstag nette Leute kennengelernt habe, mit denen ich das gesamte Semester viel unternommen habe.

### **Alltag und Freizeit**

Grundsätzlich bietet Prag jede Menge an. Neben vielen Museen, Kunstausstellungen und Sehenswürdigkeiten gibt es unzählige Bars, Clubs und Erasmus-Partys. Die Universität bietet zusätzlich auch verschiedene sportliche Aktivitäten an, für die man sich anmelden muss. Außerdem gibt es viele Angebote für Theater- und Opernbesuche, die uns per Mail mitgeteilt wurden. Besonders bekannt sind die Karlsbrücke und die Prager Brüg, allerdings ist die gesamte Altstadt sehr sehenswert. Das Angebot an Essen und Trinken ist in Prag unglaublich groß. Hält man sich von den touristischen Lokalen fern, so sind die Preise durchaus in Ordnung. Vor allem das Bier ist in Tschechien äußerst günstig. Prag ist ebenso für seine unzähligen Jazz-Bars bekannt. Als Transportmittel bieten sich die Metro, die Tram und die Busse an. Mit dem Studentenausweis erhält man ein dreimonatiges Ticket für ca. 350 Tschechische Kronen (ca. 14€). Des Weiteren sind die Apps Uber und Taxify zu empfehlen. Die Fahrt in die Innenstadt kostet tagsüber ca. 3 – 6€ und nachts ca. 6 – 8€. Während bei der App Taxify eine Barzahlung erfolgt, zahlt man bei der App Uber

online.

Zudem ist es gut zu wissen, dass man im Laufe des Semesters eine wichtige E-Mail über den Mobilitätszuschuss erhält. Kurz vor Weihnachten haben alle Erasmusstudenten von der Universität umgerechnet ca. 120€ erhalten, was einen staatlichen Zuschuss für die Wohnungskosten darstellt.

### **Reisen**

Es gibt einige Facebook-Gruppen (u. a. Erasmus Prague 2018/2019 OhMyPrague!), die Reisen anbieten. Ich habe an einer teilgenommen und bin Mitte November für fünf Tage nach Budapest, Wien und Bratislava gefahren. Die Tour hat ca. 190€ gekostet und war super organisiert. Wir hatten ein ausgewogenes Programm, an dem wir teilnehmen konnten und die Hostels wurden sehr gut ausgewählt. Auch sonst lassen sich aus Prag gute Tages- und Wochenendtrips organisieren.



### **Fazit**

Insgesamt hatte ich eine sehr schöne Zeit in Prag. Die Stadt ist wunderschön und bietet viel an. Das Studium auf englisch war eine gute Erfahrung, auch wenn die Kurse für Erasmusstudenten nicht allzu anspruchsvoll gestaltet sind. Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich eine unvergessliche Zeit in Prag hatte und viele wunderbare Menschen aus aller Welt kennengelernt habe.